**Übersicht**

|  |  |
| --- | --- |
| **Prüfgebiete** | **Einhaltung der Verhaltensregeln beim Erbringen von Finanzdienstleistungen (Suitability)**   * Vermögensverwaltungsmandate * Anlageberatung (portfoliobasierte Anlageberatung und Anlageberatung für einzelne Transaktionen) * Reine Transaktionsausführung (Execution-only) |
| **Prüftiefe** | [Prüfung / kritische Beurteilung] |
| **Vorschriften**  (Liste ist nicht abschliessend) | * Bundesgesetz über die Finanzdienstleistungen (FIDLEG) * Verordnung über die Finanzdienstleistungen (FIDLEV) * Bundesgesetz über die Finanzinstitute (FINIG) * Verordnung über die Finanzinstitute (FINIV) * Bankenverordnung (BankV) * FINMA-Rundschreiben 2017/1 Corporate Governance Banken (die Bestimmungen sind im Kontext des Prüffelds anwendbar)   *Diese Vorschriften müssen zusammen mit den allgemeinen gesetzlichen Anforderungen an eine angemessene Betriebsorganisation und den Anforderungen an eine einwandfreie Geschäftstätigkeit berücksichtigt werden.* |
| Suitability | Der Begriff bezieht sich nicht ausschliesslich auf die Angemessenheits- und Eignungsprüfung gemäss Art. 11 und 12 FIDLEG sondern auf die umfassende Einhaltung von Verhaltensregeln für die Verwaltung von Finanzinstrumenten (Vermögensverwaltung), die portfoliobasierte Anlageberatung, die Anlageberatung für einzelne Transaktionen und den Erwerb oder die Veräusserung von Finanzinstrumenten bzw. Annahme und Übermittlung von Aufträgen (Execution-only) sowie damit in Verbindung stehende Themen. |
| Suitability-Risiken | Risiko, dass die Verhaltensregeln für die Verwaltung von Finanzinstrumenten (Vermögensverwaltung), die portfoliobasierte Anlageberatung, die Anlageberatung für einzelne Transaktionen und den Erwerb oder die Veräusserung von Finanzinstrumenten bzw. Annahme und Übermittlung von Aufträgen (Execution-only) nicht eingehalten werden. |

|  |  |
| --- | --- |
| Potenzielle Risikoquellen in Zusammenhang mit der Einhaltung von Verhaltensregeln (Suitability-Risiken) | Zum Beispiel: Verkaufsziele, Entschädigungen, Retrozessionen, Einsatz eigene Anlageprodukte, Unterschiede zwischen dem Risikoprofil des Kunden und dem Risikoprofil (bzw. der Anlagestrategie) des Portfolios, Risikoinformation und Dokumentation, Konzentrationsrisiken, Kundensegmentierung, Best Execution, Darlehensgeschäfte mit Wertschriften, Teilnahme an Schulungen, Suitability-Systeme, Produktinformation, Kundenreklamationen und deren Behandlung, regulatorische Änderungen mit Auswirkungen auf die Suitability usw. |
| **Sign-offs:** | |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | | **Sign-offs** | **Name** | **Funktion** | **Datum** | | Prüfer: | [Name] | [Assistent / Senior / Manager / Senior Manager / Partner] | [TT.MM.JJJJ] | | Reviewer: | [Name] | [Senior / Manager / Senior Manager  / Partner] | [TT.MM.JJJJ] | |

**Dies ist ein Standard-Prüfprogramm, welches bei Interventionen gemäss Prüfstrategie (Rz 28ff FINMA-RS 13/3) zu vorerwähnten Prüfgebieten grundsätzlich anzuwenden ist. In der nachstehenden Spalte „Verhaltensregeln für“ ist angegeben, ob für das entsprechende Prüfgebiet ein bestimmter Prüfpunkt durchgeführt werden muss. Die Verhaltensregeln für die portfoliobasierte Anlageberatung und die Anlageberatung für einzelne Transaktionen sind dabei immer zusammen im Prüfgebiet Anlageberatung abzudecken (sofern anwendbar).**

**Es liegt in der Verantwortung des Prüfteams, das Standard-Prüfprogramm an die spezifische Situation (Grösse, Geschäftsmodell, Organisation, Prozesse, Risikoexposure usw.) des geprüften Instituts anzupassen. Werden die angegebenen Prüfungshandlungen nicht vollständig durchgeführt, ist in den Arbeitspapieren eine aussagekräftige Erläuterung dazu anzubringen.**

**Abschliessende Zusammenfassung**

| **Thema** | **Information / Beschreibung** |
| --- | --- |
| Zusammenfassende Gesamtbeurteilung | |  |  | | --- | --- | | **Bestätigung im Prüfbericht:** | **Zusammenfassung:** | | Bestätigung, dass die Betriebsorganisation zur Bewirtschaftung, Kontrolle und Rapportierung der Suitability-Risiken in den Bereichen □ Verwaltung von Finanzinstrumenten (Vermögensverwaltung), □ Anlageberatung (bestehend aus portfoliobasierter Anlageberatung und transaktionsbezogener Anlageberatung) und □ Erwerb oder Veräusserung von Finanzinstrumenten bzw. Annahme und Übermittlung von Aufträgen (Execution-only-Geschäfte) angemessen war und im Fall der Prüftiefe „Prüfung“ die entsprechenden Vorgaben eingehalten wurden.[[1]](#footnote-2) | **Ja** (Prüfung / kritische Beurteilung) / **Nein** | | Bestätigung, dass die internen Prozesse zur Einhaltung der Verhaltensregeln gegenüber Kunden bezüglich □ Verwaltung von Finanzinstrumenten (Vermögensverwaltung), □ Anlageberatung (bestehend aus portfoliobasierter Anlageberatung und transaktionsbezogener Anlageberatung) und □ Erwerb oder Veräusserung von Finanzinstrumenten bzw. Annahme und Übermittlung von Aufträgen (Execution-only-Geschäfte) angemessen waren und im Fall der Prüftiefe „Prüfung“ eingehalten wurden*.*[[2]](#footnote-3) | **Ja** (Prüfung / kritische Beurteilung) / **Nein** | | Bestätigung, dass die Massnahmen im Bereich der Aus- und Weiterbildung bezüglich □ Verwaltung von Finanzinstrumenten (Vermögensverwaltung), □ Anlageberatung (bestehend aus portfoliobasierter Anlageberatung und transaktionsbezogener Anlageberatung) und □ Erwerb oder Veräusserung von Finanzinstrumenten bzw. Annahme und Übermittlung von Aufträgen (Execution-only-Geschäfte) angemessen waren.[[3]](#footnote-4) | **Ja** (Prüfung / kritische Beurteilung) / **Nein** | |
| Zusammenfassung der Prüfresultate / Beanstandungen und Empfehlungen (ausführliche Informationen nachstehend) | [Zusammenfassung der Prüfresultate / Beanstandungen und Empfehlungen] |
| Prüffelder, Prüfresultate und Prüfungshandlungen der Internen Revision, auf die sich die Prüfgesellschaft gestützt hat (einschliesslich Würdigung durch die Prüfgesellschaft) | [Beschreibung] |

**Prüfprogramm für Banken und Wertpapierhäuser – Suitability**

| **Verhaltensregeln für** | | | | **Nr.** | **Thema** | **Prüfungshandlungen für Prüftiefe „kritische Beurteilung“** | **Zusätzliche Prüfungshandlungen für Prüftiefe „Prüfung“** | **Arbeitspapiere Ref.:** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Vermögensverwaltung | Anlageberatung | | Execution-only-Geschäfte |
| Portfoliobasiert | Transaktionsbezogen |
| *Confirmation that the operational organisation related to the management, controlling and reporting of suitability risks in □ the management of financial instruments (portfolio management), □ investment advisory services (comprising portfolio-based investment advisory services and transaction-related investment advisory services) and □ the acquisition or disposal of financial instruments / acceptance and submission of orders (execution-onlytransactions) was adequate and appropriate and, where the audit depth was "audit", that the relevant requirements were met.*  *Bestätigung, dass die Betriebsorganisation zur Bewirtschaftung, Kontrolle und Rapportierung der Suitability-Risiken in den Bereichen □ Verwaltung von Finanzinstrumenten (Vermögensverwaltung), □ Anlageberatung (bestehend aus portfoliobasierter Anlageberatung und transaktionsbezogener Anlageberatung) und □* *Erwerb oder Veräusserung von Finanzinstrumenten bzw. Annahme und Übermittlung von Aufträgen (Execution-only-Geschäfte) angemessen war und im Fall der Prüftiefe „Prüfung“ die entsprechenden Vorgaben eingehalten wurden.*  *Confirmation du caractère approprié de l’organisation en matière de gestion, contrôle et reporting des risques de suitability, dans les domaines □ gestion d’instruments financiers (gestion de fortune), □ conseil en placement (conseil en placement pour le portefeuille et conseil en placement pour les transactions) et □ acquisition ou aliénation d’instruments financiers, réception et transmission d’ordres* (executiononly), *ainsi que du respect des prescriptions correspondantes en cas d’étendue d’audit « audit ».* | | | | | | | | |
| **X** | **X** | **X** | **X** |  | **Allgemeine Prozesse zur Bewirtschaftung von Suitability-Risiken**  Art. 12 Abs. 1 bis 3 BankV  Art. 9 Abs. 2 FINIG  Art. 12 Abs. 4, Art. 67 FINIV  Art. 21 FIDLEG  Art. 23 FIDLEV  RS 2017/1 CG Banken Rz 10 und 11, Rz 40 bis 46, Rz 52 und 53 | *Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Methoden zur Erkennung, Messung, Bewirtschaftung und Überwachung von Suitability-Risiken nach Massgabe der Grösse und Relevanz der Vermögensverwaltung, der portfoliobasierten Anlageberatung, der Anlageberatung für einzelne Transaktionen und der Execution-only-Geschäfte, namentlich:*  Interne Vorschriften, Richtlinien, Handbücher und Stellenbeschreibungen erhalten und auf ihre Angemessenheit in Bezug auf die Bewirtschaftung von Suitability-Risiken beurteilen. |  |  |
| **X** | **X** | **X** | **X** | Anhand der Durchsicht von Protokollen und relevanten Berichten beurteilen, ob die Geschäftsführung angemessen in die Bewirtschaftung von Suitability-Risiken eingebunden ist (z. B. Genehmigung interner Richtlinien). |  |  |
| **X** | **X** | **X** | **X** | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob für identifizierte und intern gemeldete Suitability-Risikofälle (z.B. Kundenbeschwerden) von den zuständigen Stellen getroffene Massnahmen angemessen sind. |  |  |
| **X** | **X** | **X** | **X** |  | **Interne Kontrollen**  Art. 12 Abs. 4 BankV  Art. 9 Abs. 2 FINIG  Art. 68 FINIV  Art. 21 bis 24 FIDLEG  Art. 23 FIDLEV  RS 2017/1 CG Banken Rz 14, Rz 37, Rz 50, Rz 60 bis 63, Rz 72 und 73 | *Beurteilen, ob das Design des internen Kontrollsystems des Instituts bezüglich Suitability in den Bereichen Vermögensverwaltung, portfoliobasierte Anlageberatung, Anlageberatung für einzelne Transaktionen und Execution-only-Geschäfte angemessen ist, namentlich:*  Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente (Richtlinien, interne Weisungen, Prozesse) beurteilen, ob das Design des internen Kontrollsystems in folgenden Punkten angemessen ist:   * Prozesse für die Einhaltung von Suitability-Standards, inkl. interner Richtlinien. * Definition, Umfang und Periodizität der Schlüsselkontrollen. * Integrierte Kontrollaktivitäten in den Suitability-Arbeitsprozessen und -Systemen. * Angemessene Integration unabhängiger Kontrollinstazen (Risikokontrolle und/oder Compliance) in die Überwachung von Suitability-Risiken. * Angemessene Überwachung innerhalb der Dienstleisterkette. | Durchführung von risikobasierten Funktionsprüfungen, um die operative Wirksamkeit der internen Kontrollen zu bestätigen. |  |
| **X** | **X** | **X** | **X** |  | **Berichterstattung**  Vgl. generell Vorgaben zu IKS  RS 2017/1 CG Banken Rz 46, Rz 75 bis 81, Rz 91 bis 96 | *Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die interne Berichterstattung und die Eskalationsverfahren in Zusammenhang mit den allgemeinen Suitability-Risiken angemessen sind, namentlich:* |  |  |
| **X** | **X** | **X** | **X** | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob Suitability-Risiken/-Themen und –Verstösse Teil der Berichterstattung der unabhängigen Kontrollinstanzen (Risikokontrolle und/oder Compliance-Funktion) sind. | * Basierend auf den in diesem Prüffeld gesamthaft durchzuführenden Stichproben prüfen, ob Fälle von Verstössen und Häufungen Pendenzen bestehen und diese angemessen gemeldet und eskaliert wurden. * Eine risikobasierte Stichprobe von Berichten prüfen, ob darin angemessene Informationen zu Suitability-Risiken bzw. Suitability-Themen (mögliche Risikoquellen in Zusammenhang mit der Einhaltung der Verhaltensregeln) enthalten sind. * Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob diese Risiken/Themen in den Berichten an die Geschäftsführung und das Oberleitungsorgan angemessen ausgeführt werden und ob diese Gremien ihren Überwachungspflichten nachkommen. |  |
| **X** | **X** | **X** | **X** | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die Interne Revision Suitability-Risiken in ihrem Prüfplan angemessen berücksichtigt hat (risikoorientiert). |  |  |
| *Confirmation that the internal processes for compliance with conduct rules related to □ the management of financial instruments (portfolio management), □ investment advisory services (comprising portfolio-based investment advisory services and transaction-related investment advisory services) and □ the acquisition or disposal of financial instruments / acceptance and submission of orders (execution-only transactions) were adequate and appropriate, and complied with where the audit depth was “audit”.*  *Bestätigung, dass die internen Prozesse zur Einhaltung der Verhaltensregeln gegenüber Kunden bezüglich □ Verwaltung von Finanzinstrumenten (Vermögensverwaltung), □ Anlageberatung (bestehend aus portfoliobasierter Anlageberatung und transaktionsbezogener Anlageberatung) und □ Erwerb oder Veräusserung von Finanzinstrumenten bzw. Annahme und Übermittlung von Aufträgen (Execution-only-Geschäfte) angemessen waren und im Fall der Prüftiefe „Prüfung“ eingehalten wurden.*  *Confirmation du caractère approprié des processus internes visant à respecter les règles de comportement envers la clientèle concernant □ la gestion d’instruments financiers (gestion de fortune), □ le conseil en placement (conseil en placement pour le portefeuille et conseil en placement pour les transactions) et □ l’acquisition ou aliénation d’instruments financiers, la réception et transmission d’ordres* (execution only), *ainsi que de leur respect en cas d’étendue d’audit « audit ».* | | | | | | | | |
| **X** | **X** | **X** | **X** |  | **Kundensegmentierung und Finanzdienstleistungen**  Art. 3 lit. c, Art. 4 und 5 FIDLEG  Art. 3 Abs. 2, Art. 3 Abs. 3, Art. 4 und 5, Art. 11 Abs. 1, Art. 22 FIDLEV | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die Prozesse zur Kundensegmentierung (inkl. Opting-in und Opting-out) und deren regelmässige Überprüfung (Privatkunde, professioneller Kunde, institutioneller Kunde) angemessen sind.  Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die Prozesse zur Einteilung der Kunden in die relevanten Finanzdienstleistungen und deren allfällige Überprüfung, falls sich im Laufe der Zeit die Kundenbedürfnisse geändert haben, angemessen sind (Verwaltung von Finanzinstrumenten (Vermögensverwaltung), portfoliobasierte Anlageberatung, Anlageberatung für einzelne Transaktionen und Execution-only-Geschäfte). | Risikobasiert prüfen, ob die Kundensegmentierung angemessen umgesetzt wurde und die allfälligen Opting-in und –out gemäss den gesetzlichen Vorgaben erfolgt sind und entsprechend dokumentiert wurden. |  |
|  |  |  | **X** |  | Anhand einer risikobasierten Stichprobe in schriftlichen Aufzeichnungen (z.B. Besuchsnotizen) prüfen, dass bei Execution-only Kunden keine Hinweise auf eine Anlageberatung und/oder Vermögensverwaltung vorliegen. |  |
| **X** | **X** |  |  |  | **Eignungsprüfung**  Art. 12 und 13 Abs. 3 FIDLEG  Art. 16 und 17, Art. 22 FIDLEV | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die Prozesse für die Erstellung und Aktualisierung der Risikoprofile der Kunden, zur Erkundigung bezüglich der finanziellen Verhältnisse, Anlageziele, Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug zur Finanzdienstleistung sowie zur Definition der Anlagestrategien angemessen sind und sicherstellen, dass für alle Privatkunden ein Risikoprofil erstellt und aktualisiert wird. | * Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob für Privatkunden Risikoprofile erstellt und regelmässig aktualisiert wurden (d. h. für neue und bestehende Kunden). * Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob die Erkundigungen zu den finanziellen Verhältnissen, Anlagezielen, Kenntnissen und Erfahrungen der Privatkunden inhaltlich vollständig erfolgt sind und dokumentiert wurden. * Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob bei professionellen Kunden die Anlageziele erhoben wurden. |  |
| **X** | **X** |  |  | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die Prozesse zur Definition der Risikoprofile und der darauf basierenden Anlagestrategien sowie zur Beurteilung der Angemessenheit und Eignung der Finanzinstrumente (z.B. Analyse und Klassifizierung der Finanzinstrumente, Genehmigungsprozesse für neue Finanzinstrumente, Ratingmethode für Risiken von Finanzinstrumenten) sowie ihre regelmässige Beurteilung (basierend auf geeigneten und kombinierbaren Faktoren wie Kreditwürdigkeit, Value-at-Risk, Liquidität, Komplexität) angemessen sind. | Eine risikobasierte Stichprobe dahingehend prüfen, ob die erstmalige und periodische Beurteilung der Angemessenheit und Eignung von Finanzinstrumenten angemessen ist. |  |
| **X** | **X** |  |  | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die Prozesse zur Ermittlung der Übereinstimmung von Kunden-Risikoprofil, Anlagestrategie und Portfolio-Risikoprofil angemessen sind und im Falle der Vermögensverwaltung oder portfoliobasierten Anlageberatung mit einer entsprechenden Vereinbarung eine periodische Überwachung stattfindet. | Eine risikobasierte Stichprobe dahingehend prüfen, ob Diskrepanzen zwischen den Kunden-Risikoprofilen, der Anlagestrategie und dem Portfolio-Risikoprofil bestehen, ob die Berichterstattung dazu und die ergriffenen Massnahmen bei festgestellten Diskrepanzen angemessen sind. |  |
|  |  | **X** |  |  | **Angemessenheitsprüfung**  Art. 11 FIDLEG  Art. 16, Art. 22 FIDLEV | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die Prozesse für die Erhebung der Kenntnisse und Erfahrungen bezüglich der Finanzinstrumente angemessen sind und sicherstellen, dass diese Angaben für alle Privatkunden erhoben werden. | * Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob für Privatkunden die Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf Finanzinstrumente erhoben wurden. * Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob die empfohlenen Finanzinstrumente für die Kunden angemessen waren. |  |
| **X** | **X** | **X** | **X** |  | **Dokumentation**  Art. 15 und 16 FIDLEG  Art. 18 und 19, Art. 22 FIDLEV | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die Prozesse zur Dokumentation angemessen sind. Zusätzlich beurteilen, ob der Finanzdienstleister die Rechenschaftspflicht in der geforderten Frist gemäss Art. 18 FIDLEV erfüllen kann. |  |  |
|  | **X** | **X** |  | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die Prozesse zur Dokumentation der Kundenbedürfnisse und der Gründe für jede Empfehlung, die zum Erwerb oder zur Veräusserung eines Finanzinstruments führen, angemessen sind (Art. 15 Abs. 2 FIDLEG). | Eine risikobasierte Stichprobe von Käufen und Verkäufen von Finanzinstrumenten dahingehend prüfen, ob einerseits die Dokumentation vorgenommen wurde und andererseits ob der dokumentierte Inhalt den Mindestanforderungen entspricht. |  |
| **X** | **X** | **X** | **X** |  | **Bestmögliche Ausführung von Kundenaufträgen[[4]](#footnote-5)**  Art. 17 und 18 FIDLEG  Art. 20 und 21 FIDLEV | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die internen Richtlinien (Dokumentation), Systeme und Kontrollprozesse für die bestmögliche Erfüllung von Kundenaufträgen angemessen sind und das Prinzip der Gleichbehandlung beachtet wird. | Relevante Dokumente beschaffen und eine risikobasierte Stichprobe von ausgeführten Kundenaufträgen prüfen, ob die vom Institut definierten Kriterien (Kurs, Kosten, Schnelligkeit und Wahrscheinlichkeit) zur Erreichung des bestmöglichen Ergebnisses in finanzieller, zeitlicher und qualitativer Hinsicht nachgewiesen werden können. |  |
| **X** | **X** | **X** | **X** | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob der Finanzdienstleister die Kriterien für die Wahl des Ausführungsplatzes mindestens einmal jährlich überprüft hat. |  |  |
| **X** | **X** | **X** | **X** |  | **Verwendung von Finanzinstrumenten von Kundinnen und Kunden[[5]](#footnote-6)**  Art. 19 FIDLEG | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die Prozesse und Vertragsvorlagen angemessen sind. | Eine risikobasierte Stichprobe von Verträgen, Konto- und Depotauszügen daraufhin prüfen, ob die Regulierungen eingehalten werden. |  |
| **X** | **X** | **X** | **X** |  | **Informationspflicht (inkl. Risikoaufklärung)**  Art. 8, Art. 9, Art. 13 Abs. 2 und Art. 14 FIDLEG  Art. 6 bis 15, Art. 22, Art. 88 bis 91 FIDLEV  Anhänge 9 und 10 FIDLEV | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die Instrumente und Prozesse, inklusive Dokumentation, mit denen die Kunden über die geforderten Inhalte informiert werden (Verkaufs- und Beratungsprozesse), angemessen sind. | * Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob die Information über die allgemeinen mit Finanzinstrumenten verbundenen Risiken korrekt, zeitgerecht und vollständig erfolgt ist. * Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob über die mit der Finanzdienstleistung verbundenen Risiken und Kosten korrekt, zeitgerecht, und vollständig informiert wurde. * Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob über die bestehenden wirtschaftlichen Bindungen an Dritte korrekt, zeitgerecht und vollständig informiert wurde. * Aufgrund der Erkenntnisse aus den übrigen durchgeführten Prüfungshandlungen beurteilen, ob Hinweise bestehen, dass gegen die Pflicht zur Kennzeichnung von Werbung verstossen wurde (z.B. Webseite, Broschüren, Kundenschreiben). |  |
| **X** | **X** | **X** |  |  | Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob die Kunden über den Einsatz bankeigener Anlageprodukte und das allfällig eingeschränkte Marktangebot informiert wurden. |  |
| **X** | **X** |  |  |  | Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob die Kunden über die mit der Anlagestrategie verbundenen Risiken vollständig und korrekt informiert wurden. |  |
|  |  | **X** |  |  | Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob die Kunden über allfällige spezifische Risiken und über die einmaligen und laufenden Kosten, die beim Erwerb oder der Veräusserung der Finanzinstrumente entstehen, korrekt und vollständig informiert wurden. |  |
|  |  |  | **X** |  | * Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob die betroffenen Kunden rechtzeitig darüber informiert wurden, dass keine Angemessenheits- oder Eignungsprüfung durchgeführt wurde. * Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob den Privatkunden das Basisinformationsblatt der Finanzinstrumente zur Verfügung gestellt wurde, falls ein Basisinformationsblatt bereits vorhanden war (Art. 8 Abs. 4 FIDLEG). |  |
|  | **X** | **X** |  |  | * Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob den Privatkunden das Basisinformationsblatt der empfohlenen Finanzinstrumente zur Verfügung gestellt wurde. * Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob der Inhalt der den Privatkunden zur Verfügung gestellten Basisinformationsblätter den Vorgaben entspricht. |  |
| **X** | **X** |  |  |  | Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob die Kunden rechtzeitig informiert wurden, wenn die Angemessenheit oder Eignung nicht beurteilbar war. |  |
|  |  | **X** |  | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob ein Prozess zur Erkennung und Abratung von Finanzinstrumenten, die für die Kunden nicht angemessen sind, defniert wurde. | Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob der Finanzdienstleister rechtzeitig von Finanzinstrumenten abgeraten hat wenn diese nach seiner Auffassung für die Kunden nicht geeignet waren. |  |
| **X** | **X** | **X** | **X** |  | **Entschädigungen durch Dritte**  Art. 26 FIDLEG  Art. 29 FIDLEV | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die Instrumente und Prozesse, inklusive Dokumentation, mit denen die Kunden über Entschädigungen von Dritten informiert werden angemessen sind. | * Falls Entschädigungen einbehalten werden: Für eine risikobasierte Stichprobe die Dokumentation beurteilen, mit welcher die Kundschaft darüber informiert wird, dass und in welchem Umfang die Bank Entschädigungen erhält (inklusive der allgemeinen Bestimmungen) und sie auf Angemessenheit und Korrektheit prüfen (Inhalt). * Falls Entschädigungen einbehalten werden: Für eine risikobasierte Stichprobe prüfen, ob die Kunden vorgängig ausdrücklich über die Entschädigungen informiert wurden und ob diese darauf verzichtet haben (Zeitpunkt und Verzicht). * Falls Entschädigungen an die Kunden weitergegeben werden: Für eine risikobasierte Stichprobe prüfen, ob die Entschädigungen vollumfänglich weitergeleitet wurden. |  |
| **X** | **X** | **X** | **X** |  | **Interessenkonflikte**  Art. 25 und 27 FIDLEG  Art. 24 bis 30 FIDLEV | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die organisatorischen Vorkehrungen geeignet sind, Interessenkonflikte zu verhindern oder zumindest zu reduzieren. |  |  |
| **X** | **X** | **X** | **X** | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die Kunden über die möglichen Interessenkonflikte aufgeklärt werden, falls eine Benachteiligung der Kunden nicht ausgeschlossen werden kann (auch im Zusammenhang mit dem Einsatz bankeigener Anlageprodukte). | Anhand einer risikobasierten Stichprobe prüfen, ob die Kunden über mögliche Interessenkonflikte aktiv informiert wurden und ob die Information in geforderter Qualität bzw. mit genügendem Informationsgehalt erfolgt ist. |  |
| *Confirmation of the appropriateness of the measures taken to provide training and further education in □ the management of financial instruments (portfolio management), □ investment advisory services (comprising portfolio-based investment advisory services and transaction-related investment advisory services) and □ the acquisition or disposal of financial instruments / acceptance and submission of orders (execution-only transactions)*  *Bestätigung, dass die Massnahmen im Bereich der Aus- und Weiterbildung bezüglich □ Verwaltung von Finanzinstrumenten (Vermögensverwaltung), □ Anlageberatung (bestehend aus portfoliobasierter Anlageberatung und transaktionsbezogener Anlageberatung) und □ Erwerb oder Veräusserung von Finanzinstrumenten bzw. Annahme und Übermittlung von Aufträgen (Execution-only-Geschäfte) angemessen waren.*  *Confirmation du caractère approprié des mesures portant sur la formation initiale et continue en matière □ de gestion d’instruments financiers (gestion de fortune), □ de conseil en placement (conseil en placement pour le portefeuille et conseil en placement pour des transactions) et □ d’acquisition ou aliénation d’instruments financiers, de réception et transmission d’ordres* (execution only). | | | | | | | | |
| **X** | **X** | **X** | **X** |  | **Aus- und Weiterbildung**  Art. 6 und 22 FIDLEG  Art. 23 FIDLEV | Anhand von Befragungen und der Durchsicht relevanter Dokumente beurteilen, ob die Schulungsprogramme und/oder Zertifizierungen für Kundenberater und andere Mitarbeiter mit Kundenkontakt sowie die regelmässige Wissensauffrischung/Weiterbildung angemessen sind. | Auf der Basis von risikobasierten Stichproben prüfen, ob die Mitarbeitenden die notwendigen Schulungen / Zertifizierungen / Weiterbildungen besucht und allenfalls auch Prüfungen abgelegt haben. |  |

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

1. Die Bestätigung gilt für die effektiv bearbeiteten Prüfgebiete. Bitte kreuzen Sie das entsprechende Feld an. [↑](#footnote-ref-2)
2. Die Bestätigung gilt für die effektiv bearbeiteten Prüfgebiete. Bitte kreuzen Sie das entsprechende Feld an. [↑](#footnote-ref-3)
3. Die Bestätigung gilt für die effektiv bearbeiteten Prüfgebiete. Bitte kreuzen Sie das entsprechende Feld an. [↑](#footnote-ref-4)
4. Die Prüfungshandlungen zu Art. 17-19 FIDLEG sind nur vorzunehmen, falls das Prüffeld "Einhaltung der Verhaltensregeln im Zusammenhang mit Brokerage und Depotgeschäft" nicht anwendbar ist oder dafür keine Intervention vorgesehen ist (inhärentes Risiko (brutto) = tief). [↑](#footnote-ref-5)
5. Die Prüfungshandlungen zu Art. 17-19 FIDLEG sind nur vorzunehmen, falls das Prüffeld "Einhaltung der Verhaltensregeln im Zusammenhang mit Brokerage und Depotgeschäft" nicht anwendbar ist oder dafür keine Intervention vorgesehen ist (inhärentes Risiko (brutto) = tief). [↑](#footnote-ref-6)